Type-1-Diabetes-Lions-Jugendcamp 2019 in Finnland

Vom 15. Juli bis 21. Juli 2019 verbrachte ich mit gleichaltrigen Jugendlichen aus verschiedenen Ländern eine unvergessliche Woche im Trainingszentrum des Kisakallio Sports Institute in einer typischen finnischen Landschaft.

Als ich und ein weiterer Teilnehmer am Flughafen Helsinki angekommen sind wurden wir von Jaana schon erwartet, die uns zum Camp brachte. Dort trafen wir alle auf die anderen Jugendlichen, die uns sofort willkommen geheißen haben. Bei einem gemeinsamen Abendessen und den Eisbrecher-Spielen lernten wir uns besser kennen. Den restlichen Abend genossen wir bei einem Lagerfeuer in einer Hütte, welche in Finnland „Kota“ genannt wird.

Am nächsten Tag stärkten wir uns zuerst, um anschließend Frisbee-Golf zu spielen und bogenzuschießen. Am Nachmittag hatten wir einen Vortrag über Wirkung der Ernährung bei Diabetes. Später spielten wir zusammen Kartenspiele und überlegten uns ein heimisches Spiel für den Lions-Aktivitätstag. Nach dem Sport entspannten wir uns in der finnischen Sauna am See. Der ein oder andere wagte sogar den Sprung ins kalte Wasser.

Am Mittwoch präsentierte uns eine Medtronic-Mitarbeiterin eine neue Insulinpumpe, die automatisch so viel Insulin abgibt, wie benötigt wird. Vor dem Mittagessen wurden wir von einem süßen Golden Retriever überrascht. Nach einer Eineinhalbjährigen Ausbildung ist der Hund in der Lage zu erkennen, wann seine Besitzerin einen niedrigen Blutzucker hat und weckt sie, wenn es sein musss sogar nachts auf, um ihr zu helfen. Nach dem Mittagessen gaben wir unser Bestes im finnischen Baseball. Im Anschluss präsentierten wir unsere Länder: Finnland, Italien, Türkei, Litauen und Österreich, um den anderen einen Einblick in unser Heimatland zu geben. Am Abend sind wir noch mit der ganzen Gruppe ein Basketballspiel zwischen Finnland und Tschechien anfeuern gegangen.

Am Donnerstag machten wir uns auf den Weg in die Stadt Lohja. Dort besuchten wir einen Kindergarten und spielten mit den Kindern, die von uns überlegten Spiele. Nach einem finnischen Schulessen wurden wir in Gruppen aufgeteilt und erkundeten mit einem Lions-Mitglied die Hauptstadt Helsinki. Mit Pauli und drei weiteren Teilnehmern fuhren wir mit dem Auto und mit dem Zug nach Helsinki. Zuallererst führte uns Paulis Sohn durch das Parlament, welches aus einem Alt- und einem Neubau besteht. Finnland ist von der Staatsform eine parlamentarische Republik, somit liegt die Macht beim Volk. Unsere Stadtrundfahrt setzte sich mit einer Shoppingtour fort. In einem traditionellen Restaurant wurde sogar Rentier angeboten. Das absolute Highlight des Tages war ein American-Football-Spiel, indem die „Helsinki Roosters“, ein sehenswertes Spiel lieferten.

Am Freitag starteten wir mit Gymnastikübungen und Bouldern in den Tag. Auch der Vortrag über aktuelle Pflegerichtlinien war sehr informativ. Sanna berichtete uns, dass in Finnland mehr Menschen mit Diabetes diagnostiziert werden als in anderen Ländern. In Finnland hat jeder Zehnte Diabetes. Nach dem Abendessen machten wir uns mit Sack und Pack auf den Weg in den finnischen Wald. Unsere erste Challenge bestand dahin die Zelte aufzustellen. Nachdem alle Zelte nagelfest in dem Waldboden geschlagen wurden, erkundeten wir die Gegend. Von der Lagerfeuerstelle aus hatte man einen schönen Ausblick auf den glasklaren See. Einer der Leader zeigte mir außerdem wie man über dem Feuer eine Art Palatschinke machte. Es war ein fantastisches Naturerlebnis im Wald zu schlafen und morgens wieder aufzuwachen.

Am Samstag frühstückten und kehrten mit Zelt und Schafsack wieder vom Waldausflug zurück zum Camp. Am Nachmittag spielten wir Beach-Volleyball. Am Abend stand der Lions-Besuchstag auf dem

Programm. Zusammen mussten wir in Gruppen verschiedene Stationen mit lustigen Spielen meistern. Nach dem Abendessen verabschiedeten wir uns wieder von den Lions und nützten noch das schöne Wetter zum Schwimmen. Unseren letzten Abend veranstalteten wir eine Abschiedsparty, bei der wir viel tanzten und Spaß hatten.

Am Sonntag zeigten wir in der Eishalle unsere Eiskünste. Dann stand leider schon unsere Abreise bevor und wir waren alle sehr traurig, dass die Woche so schnell vergangen ist.

Der Lions-Jugendaustausch war für mich ein unvergessliches Erlebnis, bei der ich nicht nur in ein neues Land reiste, sondern auch neue Freunde aus der ganzen Welt kennenlernte. Zusammen verbrachten wir eine tolle Woche mit verschiedenen Sportarten, Spiele und anderen Aktivitäten. Ich habe neue Sportarten ausprobiert, die ich zuvor noch nie probiert habe. Ich habe viele neue Dinge gesehen und die finnische Kultur und Finnland in einer besonderen Art und Weise kennengelernt.

05. August 2019, Nötsch im Gailtal